



MYPEGASUS

Akademie

Bildungsangebote
zur Digitalisierung

fit für den digitalen Wandel

Jahrestagung HR-Trends

17. Mai 2019, TH Nürnberg

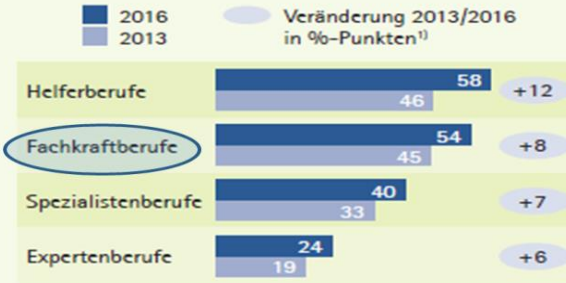
©2019 | MYPEGASUS Akademie GmbH

These 1:

„Fragen Sie
künftig nach
Kompetenzen,
nicht mehr (nur)
nach
Qualifikationen!“

Substituierbarkeitspotenzial nach Anforderungsniveau

Anteil der Tätigkeiten, die potenziell von Computern
erledigt werden könnten, in Prozent



¹⁾ Abweichungen zu den Differenzen kommen durch
Rundung zustande.

Quelle: Eigene Berechnungen, Dengler/Matthes (2015),
BERUFENET (2013, 2016). © IAB

- Beschäftigte erfahren durch die technologische Veränderung einerseits körperliche Erleichterung und verringerte Anforderungen an die eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen, andererseits aber auch die Notwendigkeit, sich weiterzuentwickeln und mehrere Tätigkeiten gleichzeitig zu erledigen.
- Fast 80 Prozent der Beschäftigten sehen aufgrund technologischer Veränderungen die Notwendigkeit, die eigenen Fähigkeiten ständig weiterzuentwickeln.
- Einige Berufe sind bereits heute zu 100% substituierbar. <https://job-futuromat.iab.de/>

Was kann Digitalisierung für die Beschäftigten bedeuten?

<https://job-futuromat.iab.de/>

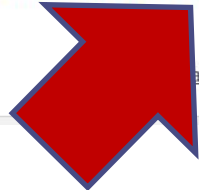
Job
Futuromat 2018

🔍 Industriemechaniker/in - Produktionstechnik



Industriemechaniker/in - Produktionstechnik

Der Arbeitsalltag dieses Berufs besteht im Wesentlichen aus
7 verschiedenen Tätigkeiten,
7 davon und somit 100% könnten schon heute Roboter übernehmen. ⓘ



[Details zu diesem Beruf bei der Bundesagentur für Arbeit](#)

These 2:

„Berufliche
Weiterbildung wird
künftig nach dem
„Pull-Prinzip“
gesteuert, nicht
mehr nach dem
„Push-Prinzip“

Massive Open Online Course (MOOC)

Massive

große Teilnehmerzahl



Open

offener Zugang



Online

digitale Lernplattform



Course

Kursprogramm



Augmented
Reality &
Virtual Reality

Engaging Virtual Education | Deutsche Bahn AG



These 3:

„Den innerbetrieblichen Vorbehalten zur Digitalisierung begegnen Sie am besten mit Wissen“



Erfahrung aus unserem Projekt DIGIT US:

Das Wissen

- um die technischen Möglichkeiten
- Um die Zusammenhänge
- Über die Kernbegriffe („Buzz Words“)

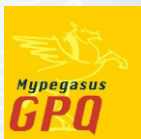
... verändert die Wirklichkeitskonstruktion, macht selbstbewusst und mutig.

Stimmen aus dem Projekt



Bundesweit einmaliges ESF-Förderprojekt

über das Bayerische Staatministerium für Arbeit und Soziales



13 Gruppen

ca. 194 Beschäftigte

aus 31 Unternehmen

in bis zu 80 Unterrichtseinheiten qualifiziert.

So eine Fortbildung ist heute eigentlich ein „Muss“ für Jeden!

Der Kurs hat meinen Horizont extrem erweitert.

Wir machen jetzt selbst erste Versuche, z.B. mit Robotik.

Der Kurs fördert die Veränderungsbereitschaft.

Ich habe jetzt Spaß daran selbst zu suchen, wo es neue Möglichkeiten zur Optimierung und Vereinfachung gibt.

MYPEGASUS
Akademie

Bildungsangebote zur Digitalisierung

Ich bin viel mutiger geworden.

Ich kann jetzt zur Vereinfachung beitragen und sehe mich als Ideengeber.

Ich warte nicht mehr auf Hilfe sondern versuche selbst Lösungen zu finden.

... und regt an zum kritischen Hinterfragen



...in der Berichterstattung
ganz oben!

<http://www.esf.bayern.de/projektbeispiele/index.php>

Startseite Downloads Projektträger Presse Kontakt Anregungen und Beschwerden Vorlesen

Suchbegriff

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Der Europäische Sozialfonds (ESF)

Die ESF-Förderung

Erfolgsgeschichten

Für wen ist der ESF?



Aktuelles

Förderaktionen

Antragstellung

Projektbeispiele

Qualifizierung und
Weiterbildung

Ausbildung und Nachwuchs-
förderung

Netzwerkprojekte

Transnational

Startseite > Projektbeispiele

Qualifizierung und Weiterbildung.

1. DIGIT US – Qualifizierung für den digitalen Wandel
2. Basisqualifizierung Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft
3. DiKOM – Dienstleistungskompetenz im Einzelhandel

 Kontakt

ESF Verwaltungsbehörde in
Bayern
Winzererstraße 9
80797 München
Tel. 089 1261-01

[Ansprechpartner](#)

ESF-Projekt:
Nachwuchsförderung 4.0

These 4:

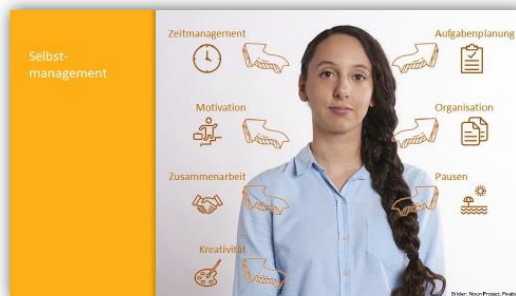
„Ellenlange
Skripte sind OUT“



MK02 Selbstmanagement

Kompetenzbereich: Methodenkompetenz

Welche Software gibt es für meine Bedürfnisse? Wo finde ich Informationen über neue Trends? Wie können digitale Tools meine Arbeit erleichtern? Einführung und Verbreitung von Webdiensten und Computerprogrammen findet in einem immer höheren Tempo statt. Dies bietet Nutzern unbekannte Vorteile, aber erhöht auch den Druck auf die Nutzer, informiert zu bleiben. Selbstmanagement wird daher zukünftig eine wichtige Rolle in der Auseinandersetzung mit digitalen Inhalten spielen.



Links

- Trello: <https://trello.com/>
- Toggl: <https://www.toggl.com/>
- Dropbox: <https://www.dropbox.com/>
- Skype: <https://skype.com/>
- Slack: <https://slack.com/>
- Doodle: <https://doodle.com/>

wichtige Begriffe

Eisenhower-Prinzip

Zeitmanagement

4-Minuten-Regel

5-Minuten-Regel

verwandte Lessons

E-Collaboration-Tools

MOOC

OER

weitere Überlegungen zu dieser Lesson

1. Warum ist Selbstmanagement für uns wichtig?
2. Wie helfen Tools wie Doodle oder Trello uns?
3. Warum sollte jeder Mensch selbst herausfinden, welche Tricks und Regeln bei seinem Selbstmanagement helfen?



These 5:

„Guided Learning“

bleibt gefragt

Erfahrung Uni Marburg mit MOOCS:

„95 Prozent der Teilnehmer brechen ab, wenn es keine Dialogmöglichkeit gibt.“

Quelle: Eigenstatistik Prof. Dr. Jürgen Handke 10. Bildungskonferenz 2018 der Stadt Nürnberg zum Thema "Bildung und Digitalisierung"

Erfolgsfaktoren des digitalen Lernens:

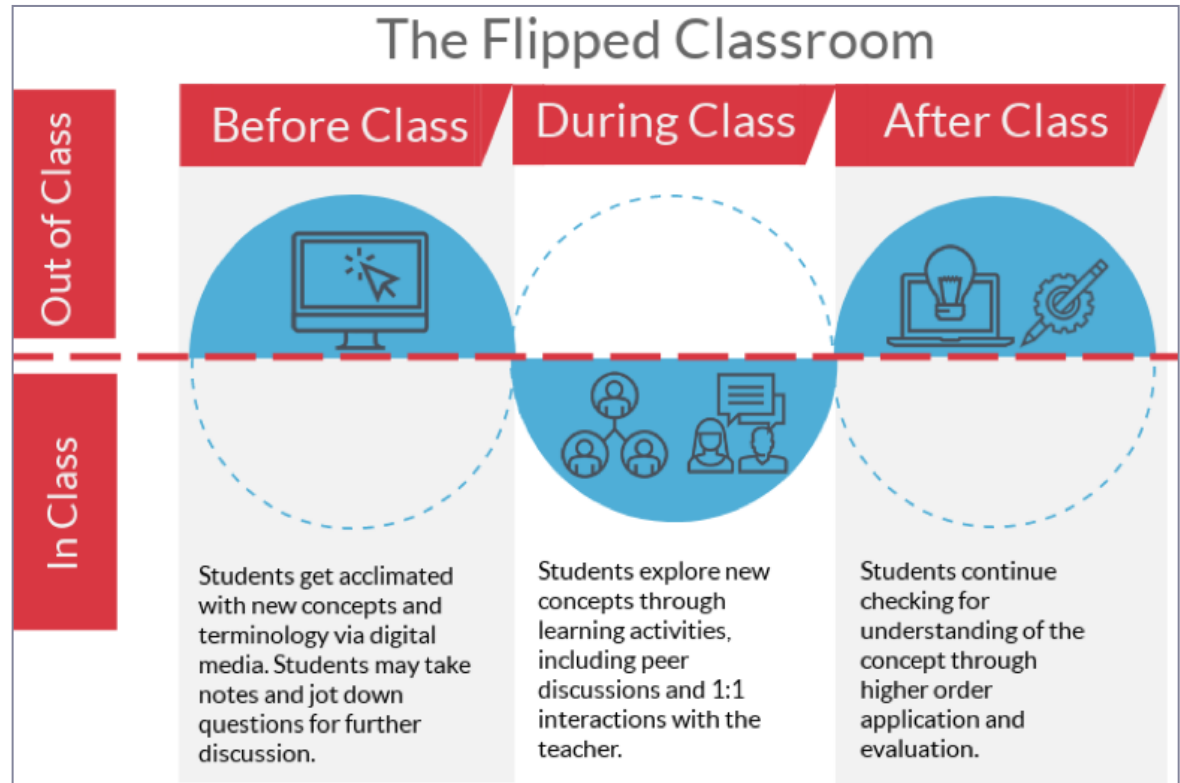
Interaktion mit Mitlernenden und mit Dozenten

Zieldimensionierung

Zielgruppenorientierung

Die Zukunft
gehört dem

Flipped
Classroom

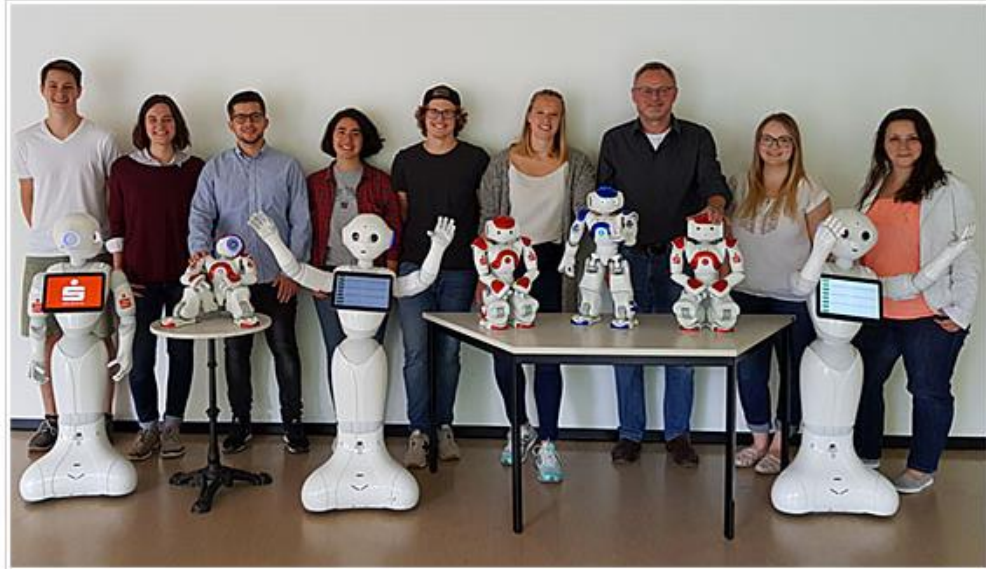


<https://www.odysseyware.com/blog/using-classpace-flipped-classroom>

Danach richtet sich z.B. das Raumkonzept der geplanten TU Nürnberg aus:
Seminarräume statt Hörsäle

Wie stehen Sie
dazu?

Künstliche Intelligenz auf dem Weg in den Lehrplan bei der Uni Marburg



Prof. Dr. Jürgen Handke und sein Team streben im Projekt „RoboPraX“ an, den Umgang mit humanoiden Robotern fest im Lehrplan von Schulen zu integrieren. Foto ProjectH.E.A.R.T.

<https://www.das-marburger.de/2019/03/kuenstliche-intelligenz-auf-dem-weg-in-den-lehrplan-bei-der-uni-marburg/>



Per Video auf <https://digit-us.de/team/>

Kontakt

Cornelia v. Hardenberg, Dipl. Betriebswirtin (FH)
Leiterin Geschäftsentwicklung MYPEGASUS Akademie
0911 / 93 90 4 – 495
Cornelia.vonHardenberg@mypegasus.de

Kompetenz

Peter Groß, M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Leadtrainer Digitale Basiskompetenzen
petergross@gpq.de

Stefan Büttner, Dipl. Betriebswirt (FH)
Leadtrainer Digitale Basiskompetenzen
stefanbuettner@gpq.de

Konzeption

Michael Vogel-Kellner, Dipl. Betriebspädagoge & Dipl. Betriebswirt
Leiter digitale Projekte der MYPEGASUS Gruppe
Michael.Vogel-Kellner@mypegasus.de

